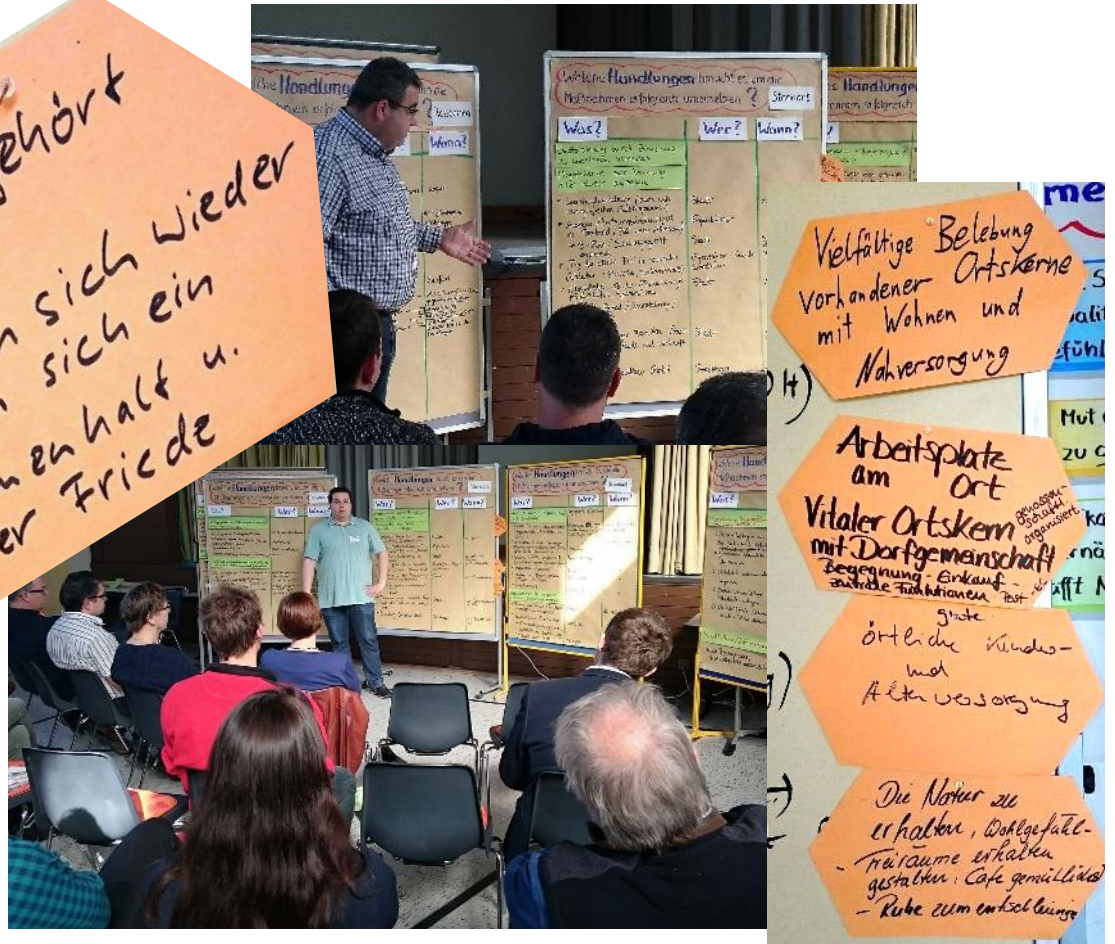


Mühlacker gehört allen!  
 - alle finden sich wieder  
 u. bringen sich ein  
 - Zusammenhalt u. sozialer Friede



# Mühlackers Zukunft gemeinsam gestalten

Integriertes Kommunales Managementverfahren

Zukunftswerkstatt Mühlhausen

25.03.2017

Dokumentation



kommunales  
managementverfahren  
baden-württemberg

familienfreundlich  
bürgeraktiv  
demografiesensibel



## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einführung.....</b>	<b>3</b>
<b>2 Agenda und Vorgehensweise .....</b>	<b>5</b>
<b>3 Ergebnisse.....</b>	<b>6</b>
3.1 Standort und Erholung .....	6
3.2 Zusammenhalt .....	10
3.3 Integration.....	14
3.4 Veränderungsbereitschaft .....	14
3.5 Interessenvielfalt .....	14
3.6 Ressourcen und Finanzen .....	14
<b>4 Bewertung der Teilnehmer .....</b>	<b>17</b>
<b>5 Zusammenfassung .....</b>	<b>18</b>
5.1 Standort und Erholung .....	18
5.2 Zusammenhalt .....	20
5.3 Ressourcen und Finanzen .....	21
<b>6 Anhang .....</b>	<b>22</b>
6.1 Sammlung Ziele .....	22
6.2 Sammlung Maßnahmen .....	24

## Personen

Moderation	Christoph Weinmann und 4 Co-ModeratorInnen
Projektleitung	Anette Popp
Teilnehmer	ca. 15 Bürger aus Mühlacker-Mühlhausen

## Ort und Zeit

Enztalhalle  
 Roßwager Str. 4  
 75417 Mühlacker  
 25.03.2017,  
 10:00 bis 15:30 Uhr

## Dokumentation

Christoph Weinmann



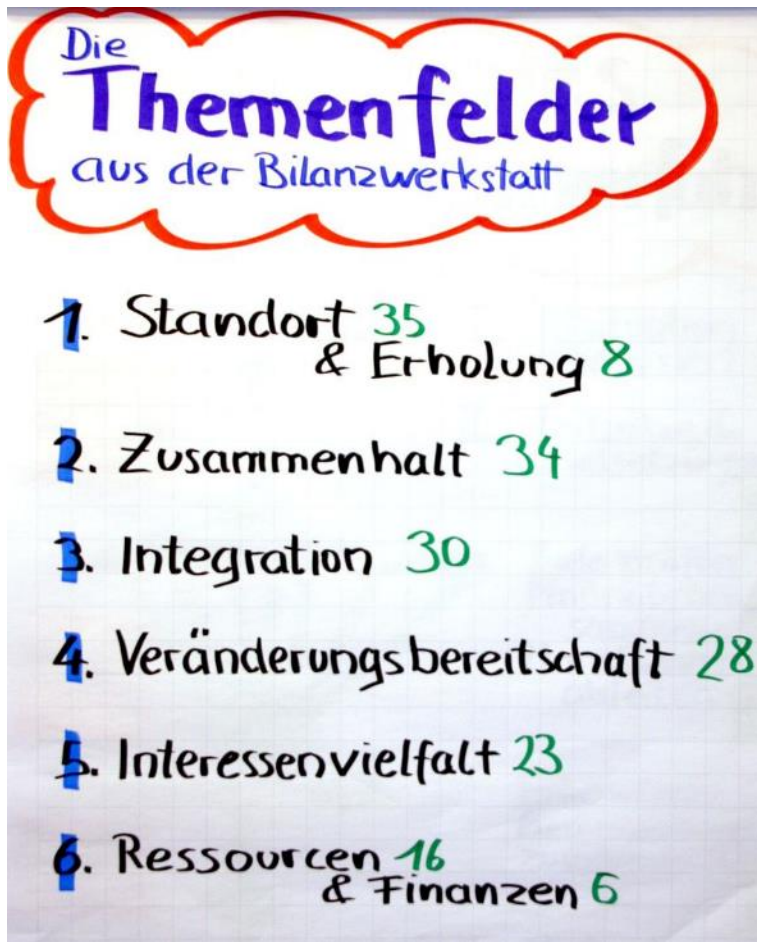
1 Einführung



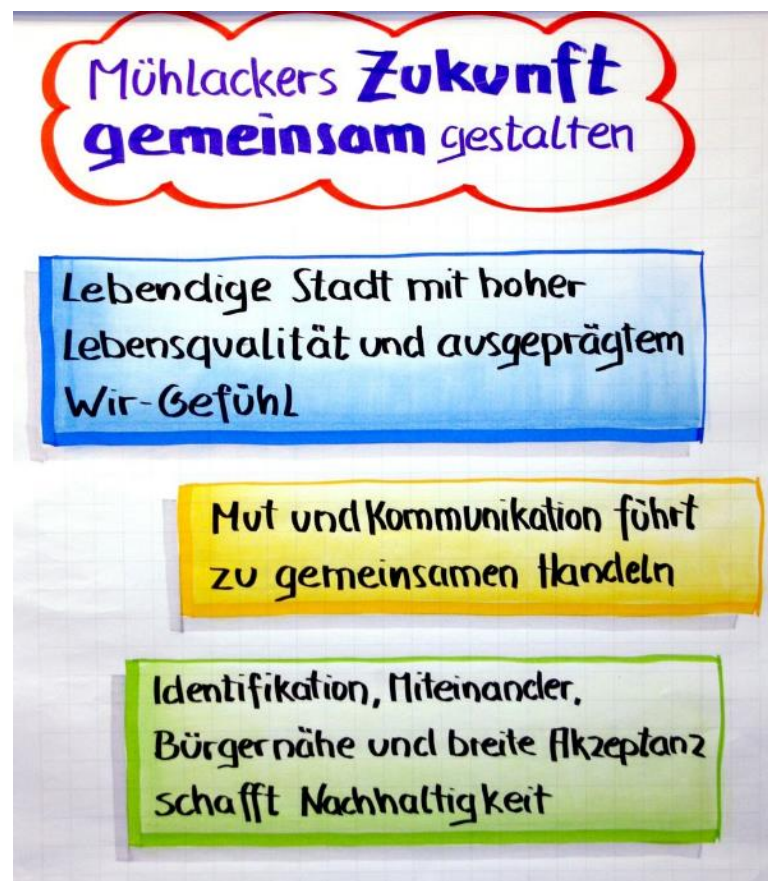
Schema des kommunalen Managementverfahrens in Mühlacker



Themenfelder aus der Bilanzwerkstatt

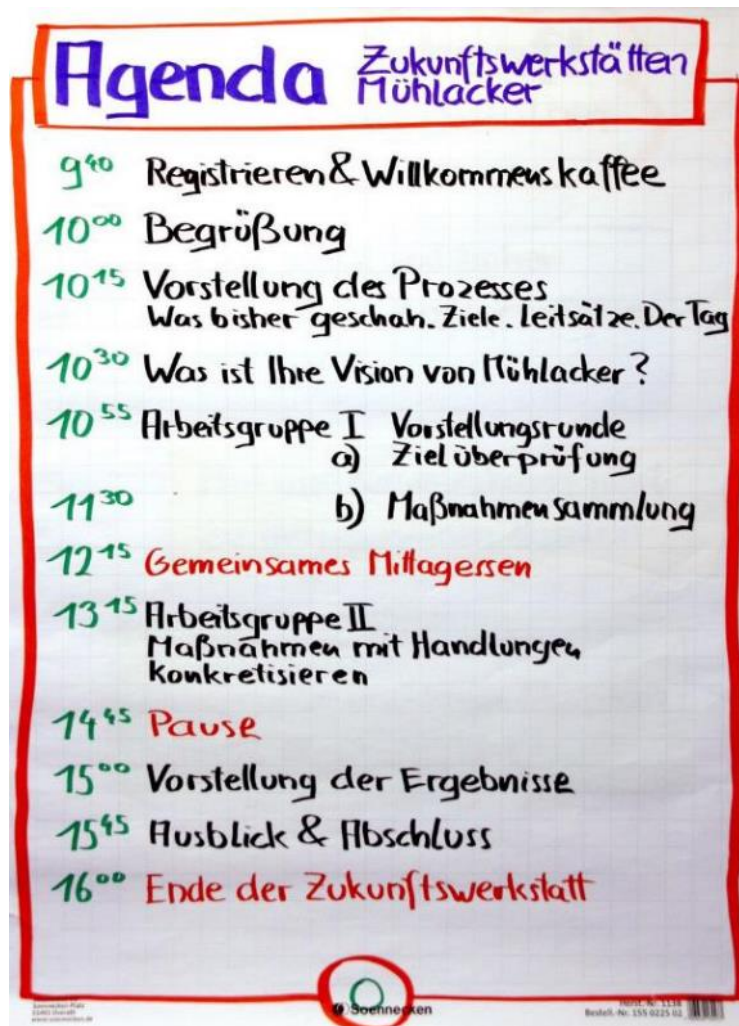


Leitsätze aus der Bilanzwerkstatt





## 2 Agenda und Vorgehensweise



1. Vorstellung des vorgelagerten Prozesses, insbesondere der Bilanzwerkstatt. Die Zukunftswerkstatt baut auf den Ergebnissen der Bilanzwerkstatt auf. Von dort werden die Themenfelder und die Zielsetzungen übernommen und jetzt weiter bearbeitet.

2. Visionsformulierung  
Was ist Ihre Vision im Hinblick auf die Zukunft von Mühlacker?

„Sie sitzen im Jahr 2027 mit Freunden in den Enzgärten. Sie leben sehr gerne in Mühlacker und schätzen seine Lebensqualität. Was ist in den letzten 10 Jahren in Mühlacker geschehen, das sie so zufrieden macht?“

3. Kurzes Gespräch in Dreiergruppen. Jede Gruppe formuliert eine Vision auf einer orangenen Rautenkarte und fügt sie zum passenden Themenfeld hinzu.

4. Überprüfung der Ziele. Gibt es noch Ziele, die nach Ansicht der Teilnehmer fehlen? Ergänzung der Ziele und neue Priorisierung. Welche drei Ziele sind Ihnen am wichtigsten?

5. Sammlung von Maßnahmen

Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?  
Freies Sammeln ohne Diskussion. Priorisieren der Sammlung: Welche drei Maßnahmen sind Ihnen am wichtigsten

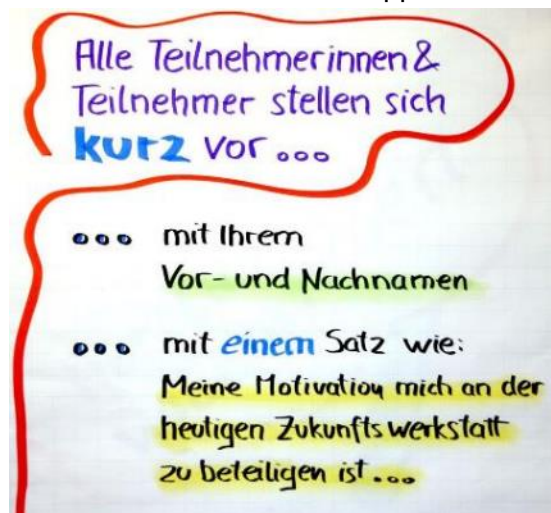
6. Ausgewählte Maßnahmen

Die priorisierten Maßnahmen werden auf ein neues Plakat übernommen. Die Reihenfolge wird in einer kurzen Diskussion überprüft. Es werden Unterstützer aus der Gruppe für die einzelnen Maßnahmen gesucht, die in Zukunft den Weg zur Umsetzung der Maßnahme verfolgen und befördern möchten.

7. Handlungen ausarbeiten

Die Maßnahmen werden weiter konkretisiert: Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen umzusetzen?  
Was? | Wer? | Wann? bzw. Zeitbedarf?

8. Vorstellung der Ergebnisse





### 3 Ergebnisse

#### 3.1 Standort und Erholung

## Zielsetzung Standort & Erholung

**Standort und Erholung**

- **Schwächen**
  - Mangel an Wohnraum, Mangel an Familienwohneinheiten, mäßiges Kulturangebot
- **Stärken**
  - Gute Infrastruktur, gute Geographische Lage, Standort mit vielen Einrichtungen, breites Angebot an Industrie und Gewerbe, kulturelle Vielfalt
  - Hoher Erholungswert, umgebende Landschaft, Erholgrün
- **Ideen**
  - Bürgerzentrum, Angebote für Familien, Kinder und Jugend, kostenloser Stadtbücherei, mehr Greeningmaßnahmen, Sicherung der Arbeitsplätze, Stadt der kurzen Wege
  - Mühlen-Güterbahnhof

- ▷ Standortmarketing
- ✗ ▷ Balance aus Wohnen, Handel, Industrie und Natur
- ▷ neue Kulturhalle → z.B. interkulturelles kommunales Gewerbegebiet? Neubaugebiet?
- ✗ ▷ digitale Infrastruktur; Handynetz Mühlhausen
- ▷ Naturpotenzial im Außenbereich nutzen
- ✗ ▷ Stadt koordiniert (Steuerung, Kauf-Verkauf) Flächen und Gebäude (Stadtbau GmbH)
  - z.B. Vorkaufsrecht nutzen, Gebäude für junge Familien zur Verfügung stellen
- ✗ ▷ gute örtliche Kinder- und Altersversorgung
  - ▷ Unterstützung der Mobilität im Alter → Bürgerbus, „Mitfahrhänkle“, „Postkutsche“
  - ▷ Unterstützungstauschbörse (Zeit-Dienstleistung)
- ✗ ▷ Ortskern Mühlhausen entwickeln
  - ~~„Supermarkt örtlicher Anbieter“ (Bauern etc.)~~ → Einkaufsmöglichkeit täglichen Bedarf
  - Bankautomat
  - kleines Café
  - z.B. genossenschaftlich organisiert
- ▷ gemeinsamer zentraler Laden in Mühlacker für örtliche/regionale Anbieter (Bauern, Winzer, Hofläden etc.)
- ▷ Investition in Straßennetz Mühlhausen
  - Feldwegverlängerung Oberdorfstraße ausbauen u.a.
- ▷ Investitionen in Ortsteile „gerecht“ verteilen

Vielältige Belegung  
Vorhandener Ortskerne  
mit Wohnen und  
Nahversorgung

Arbeitsplätze  
am Ort  
Vitaler Ortskern  
mit Dorfgemeinschaft  
Befragung - Einkauf -  
andere Funktionen

gute  
örtliche Kinder-  
und  
Altersversorgung

Die Natur zu  
erhalten, Wohlfühl-  
räume erhalten  
gestalten, Café gemütlich  
- Ruhe zum entspannen



# Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Standort

- ▷ Prüfen, welche Fläche/Gebäude für Ortskern geeignet sind
- ehrenamtliches Engagement aktivieren (Ortskern)
- Netzbetreiber über Ausbaubedarf informieren (Handynetze)
- ▷ Land BW auf Hochwasserschutz hinweisen
- ▷ Stadt prüft Brückenneubau
- ▷ Stadtbau GmbH einbinden
- ▷ Finanzierung Flächen/Gebäude klären (Stadt: Kauf/Verkauf)
- Leerstände erheben und kommunizieren
- Möglichkeiten zur Sanierung alter Häuser aufzeigen
  - Unterstützungsmöglichkeiten kommunizieren (gebündelt)
    - ↳ Finanzierung, Handwerk, Dienstleister, Checkliste
    - best-practice-Beispiele im Ort zeigen (Tag der offenen Tür)
- „Ghettoisierung“ vermeiden
- ▷ Kinderversorgung nachhaltig erhalten
- ▷ Hochwasserschutz ausbauen •••
  - Renaturierung Enzvorland (Sedimente ausbaggern)
  - Nadelrohr Brücke (Neubau ohne Pfeiler im Wasser, ausgelegt auf landwirtschaftl. Geräte (Gewicht Brücke))
- ▷ mehrgeschossigen Wohnbau erlauben (Flächeneffizient) (Bebauungspläne aktualisieren)
  - 6-Parteien-Häuser
  - DG als Wohnraum zulassen
- ▷ Begrüßungsschild an B10

## Unsere ausgewählten Maßnahmen

## Standort

Was?	Unterstützer
vitaler Ortskern - Bürgerangebote (z.B. Bürgerladen)	Tobias Körcher
Ghettoisierung durch Entwicklung der Leerstände vermeiden	} Marco Rettstatt (Ulrike Fuchs)
Möglichkeiten zur Sanierung alter Häuser aufzeigen	
Hochwasserschutz verbessern (Brücke, Enzvorland) → Stadtweit	Tobias Körcher



Welche <b>Handlungen</b> braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? Standort		
Was?	Wer?	Wann?
<b>vitaler Ortskern - Bürgerangebote</b> (z.B. Bürgerladen)	engagierte Bürger/innen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▷ Konzept für Bürgerladen entwickeln (Angebotspalette, Aktivitäten im Café, ...)</li> <li>▷ vorhandene Lösungen besichtigen</li> <li>▷ Finanzierungs- / Organisations- / Rechtsform klären (Genossenschaft?)</li> <li>▷ Fördermöglichkeiten prüfen (z.B. Entwicklungsprogramm ländlicher Raum)</li> <li>▷ ehrenamtliches Engagement</li> <li>▷ Konzept den Bürgern vorstellen (ARGE Mühlhausen)</li> <li>▷ Bürgerbefragung</li> </ul>	Kleingruppe <del>AK</del> mit anderen Handlungsfeldern („AK Bürgerladen“ 😊)	nach Zukunftswerkstätten
	"	im Anschluss
	Betreiber	"
	Stadt (Fr. Popp)	"
	Bürger	"
	Kleingruppe	"
	Kleingruppe	"
<b>Hochwasserschutz verbessern</b> (Brücke, Enzvorland) → stadtwert		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▷ Brücke neu bauen (für Bedarf ausgelegt - Landwirtschaft)</li> <li>▷ Renaturierung Enz/-vorland                             <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Gewässerentwicklungsplan, hydraulische Berechnung</li> <li>→ Impuls durch Stadt</li> </ul> </li> </ul>	Stadt	ab sofort
	Land BW	"
	OB/BM	"





Welche <b>Handlungen</b> braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen ?		
Was?	Wer?	Wann?
Ghettoisierung durch Entwicklung der Leerstände vermeiden Möglichkeiten zur Sanierung alter Häuser aufzeigen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▷ Leerstandserhebung (auch unter demografischen Gesichtspunkten)</li> <li>▷ Ausbau / Nutzungsänderungen im Bestand (Ziel: mehr Wohnraum)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>→ B-Plan / Sanierungsgebiet anpassen</li> </ul> </li> <li>▷ „Tag der offenen Tür“ in sanierten Gebäuden (50er/60er, Denkmalschutz)</li> <li>▷ Checkliste: Förder-/Finanzierungsmöglichkeiten, Spezialisten                             <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Info-Portal /-Veranstaltung /                                     <ul style="list-style-type: none"> <li>- online</li> <li>- Flyer</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>▷ Förderung junger Familien: Stadt kauft leere Gebäude und verkauft weiter</li> <li>▷ Einbindung Stadtbau GmbH</li> </ul>	Stadt  Eigentümer  Stadt  Eigentümer, Stadt koordiniert  Stadt  Stadt  Stadtbau	ab sofort    so, bald wie möglich nach Weinlese   vor Sommerpause   vor Sommerpause in GR  ab Einstellung GF



### 3.2 Zusammenhalt

# Zielsetzung Zusammenhalt

- ▶ Wir-Gefühl über Stadtteilgrenzen, Herkunftsgrenzen und Altersgrenzen hinaus
- ▶ Ortsteile und Kernstadt wertschätzen sich gegenseitig und begegnen sich auf Augenhöhe
- ▶ Wertschätzung trotz unterschiedlicher Sicht- u. Lebensweise
- ▶ Ortsteile sind durch Ortschaftsräte vertreten

- Gemeinschaftsgefühl erhalten
- Ruhe } bewahren
- Natur }
- Ort der Begegnung <sup>in Mühlhausen</sup> schaffen, für alle, neutral
- Gesellschaft öffnen, Begegnung erleichtern
- minimale Infrastruktur erhalten
- ältere Mitbewohner mehr einbinden
- alle Ortsteile ~~sind~~ empfinden sich als Mühlacker

Mühlacker gehört allen!  
 - alle finden sich wieder  
 u. bringen sich ein  
 - Zusammenhalt u. sozialer Frieden

**Schwächen**  
 • Kluft zwischen sozial schwachen und starken Bürgern, wirtschaftliche Unterschiede gegen die Ausländer-Ausgrenzung, Unfälle haben unterschiedliche Vorstellung von der Frau- oder Langkultur

**Stärken**  
 • Identifikationsort, starker Selbstbewusstsein, Gemeinsamkeit, engagierten Mitbewohnern, die Stadt ist eine, danach als Zivile Teilnahme aller Bürger, Kommunikation und Information

**Ideen**  
 • Auslastung positiver Jung und Alt, Zeit und Flexibilität, Stärken der Ortschaft unterstützen, unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigen, gemeinsame Aktivitäten der verschiedenen Bevölkerungsgruppen, Aktivitäten anbieten



Welche **Maßnahmen** sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Zusammenhalt

Multifunktionaler Begegnungsort

„KOMIN“ (Tante Emma Laden / Post / Bank...)  
(Cafe / Angebote für Familien und Kinder)

- ehrenamtliche Sozialarbeit
- Konzept Gartenschau erhalten (⇒ Gartenschauverein)

◦ gemeinsame Projekte / Veranstaltungen (von/mit allen Stadtteilen)

◦ Stadteiltauschbörse (Ideen, Ressourcen, Möglichkeiten)

◦ Informationen verfügbar machen

◦ Jugendliche aktiv einladen/einbinden/fragen/zuhören

Unsere ausgewählten **Maßnahmen**

Zusammenhalt

Was?

Unterstützer

Multifunktionale Begegnungsstätte „KOMIN“

Herr Schreiber  
Frau Bauer

Frau Geisinger  
Frau Elischer

Gemeinsame Projekte / Veranstaltungen (von/mit allen Stadtteilen)

Frau Rettstatt

Stadteiltbörse / Informationen



Welche <b>Handlungen</b> braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? <span style="float: right;">Zusammenhalt</span>		
Was?	Wer?	Wann?
<p><b>Multifunktionale Begegnungsstätte „KOOL“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfs-Erhebung in Mühlhausen (Konzertausstellung)</li> <li>o Suche nach möglichen Partnern</li> <li>• Gründung Stadtteilübergreifender Projektgruppe</li> <li>o Arbeitsgruppen gründen</li> <li>o Bürgerversammlung zur Motivation</li> <li>o aktiv Unterstützung bei Stadt o.ä. suchen</li> <li>o Standort suchen</li> <li>o Finanzierungsfrage                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Fördermittel/Programme</li> </ul> </li> <li>o Begegnungsstätte „attraktiv“ gestalten/bewerben</li> <li>o lokale Vereine/Institutionen (binden /Landwirt/ Geschäfte)</li> </ul>	<p>Stadt Träger</p> <p>Bürger Mühlhausen Bürger + Stadt Bürger (+ Stadt)</p> <p>Bürger Mühlhausen (+Projektgruppe)</p> <p>Stadt</p>	<p>bis 2019 <sup>p</sup> eröffnen o</p> <p>Gründung ab Aug '17</p>



Welche <b>Handlungen</b> braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? <span style="float: right;">Zusammenhalt</span>		
Was?	Wer?	Wann?
<p><b>Gemeinsame Projekte/Veranstaltungen</b> (vor/mit allen Stadtteilen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Veranstaltungen an den Erntegärten weiter beleben o Veranstaltungsmöglichkeiten liefern</li> <li>o gemeinsame Aktivitäten mit den Vereinen</li> <li>o Ortssteile untereinander kooperieren</li> <li>o Zentrale Veranstaltungen in Stadtteile auslagern</li> <li>o Ortssteilfeste (abwechselnd in den 7 Stadtteilen)</li> </ul>	<p>Vereine + Bürger</p> <p>Stadt</p> <p>Ortssteil + Stadt</p>	<p>Herbst 2017 erste Planungen</p>
<p><b>Stadtteilstaße/Informationen</b></p> <p>Ideen, Ressourcen, Möglichkeiten austauschen <span style="float: right;">*</span></p>		



### 3.3 Integration

Wurde nicht bearbeitet aber beim Thema Zusammenhalt mit betrachtet.

### 3.4 Veränderungsbereitschaft

Wurde nicht bearbeitet, aber beim Thema Ressourcen mitbetrachtet.

### 3.5 Interessenvielfalt

Wurde nicht bearbeitet, aber beim Thema Standort mitbetrachtet.

### 3.6 Ressourcen und Finanzen

**Zielsetzung Ressourcen & Finanzen**

- ▶ Bessere Finanzausstattung der Stadt
  - Gewerbe und Wohngebiete
  - Fundraising, Erschließung neuer Geldquellen
  - Ausgaben auf den Prüfstand stellen (Theater, Konzerte, VHS, ...)
  - Regionale Vernetzung mit Pforzheim etc. + Stuttgart + Karlsruhe
- ▶ Vereinsstrukturen stärken (Ehrenamt noch stärker und aktiver unterstützen)
- ▶ Fachleute und interessierte Personen finden und zum Mitmachen motivieren

3.

- Neue Gewerbegebiete entwickeln und ausweisen ●
- Allgemein Prozesse beschleunigen und transparenter machen ●
- Unpopuläre Entscheidungen treffen, um zukunftsorientierte Entwicklung zu ermöglichen ●

2. ⊖ Neue Wohngebiete entwickeln und ausweisen ●●

1. ⊖ Mühlackers positive Infrastruktur aktiv vermarkten ●●●

- Mühlackers Verkehrsanbindung stärken
- ⊖ Unter kommunales Gewerbegebiet anstreben (VVS u. S-Bahn) ●
- Eigenen Jugendgemeinderat gründen / etablieren

**Ressourcen und Finanzen**

- **Schwächen**
  - Finanzielle, personelle und materielle Ressourcen, fehlende Finanzkraft, zu geringe Zielvorgabe, fehlende Finanzierungsquellen, zu viele Wünsche
- **Stärken**
  - Fördermittel, es gibt hier sehr engagierte Menschen, hohes Engagement in allen Bereichen, gutes Netzwerk und ehrenamtliche Strukturen, starkes soziales Netzwerk, Vielfalt der Einwohner
- **Ideen**
  - Netzwerke, Vereine und Organisationen besser unterstützen und stärken, interdisziplinäre Projektgruppen



Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen? Ressourcen

4. Imagebroschüre auflegen (Potenzial der Zukunft aufzeigend) •
- Neue Homepage erstellen, mit dem Motto "Mühlacker erleben", die alle potenziellen Zielgruppen erreicht und informiert (Neubürger, Gewerbe, Interessanten, Industrie)
3. Kontakt mit Regionalverband Stuttgart suchen (Mühlacker u. Stuttgart "Gemeinsam sind wir stark!")
- Überregionale Vermarktung von Wohnflächen
2. Versammlungen/Infobände zu aktuellen Schwerpunktthemen, um Transparenz zu schaffen •
- Schautafel für städtische Termine anbringen und im Vorfeld kommunizieren •
1. Wohngebiet in Mühlhausen ausweisen, inklusive Geschosswohnungsbau (familienfreundlich) •
- Gewerbeflächen ausweisen (unversichtbar)
- Verhandlung mit Illingen, wegen interkommunalen Gewerbegebiet •
- Jugendgemeinderat gründen

Unsere ausgewählten Maßnahmen	Ressourcen
	Unterstützer
Stadtmarketing verbessern in Bezug auf die Außenwirkung	Herr Beisteiner, Herr Höhner
Bürgerschaft besser informieren und einbinden (Innenkommunikation)	Herr Höhner
Wohngebiet in Mühlhausen ausweisen + Geschosswohnungsbau	Herr Höhner, Herr Posselt
Kontaktaufnahme mit benachbarten Regionalverbänden und Gemeinden	Herr Beisteiner, Herr Posselt

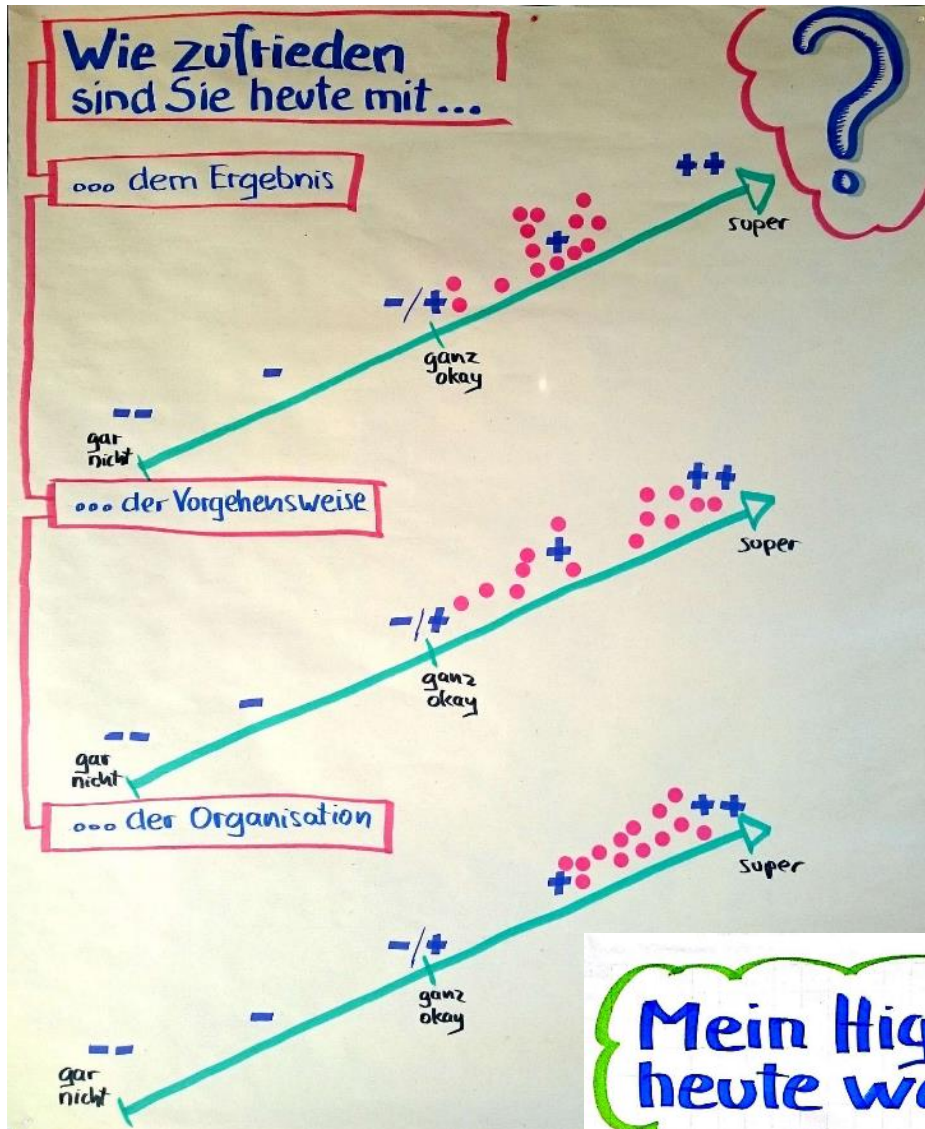


Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? <span style="float: right;">Ressourcen</span>		
Was?	Wer?	Wann?
<b>Stadtmarketing verbessern in Bezug auf die Außenwirkung</b> - Abstimmung mit anderen Stadtteilen über Projektprotokoll - Kontaktaufnahme zum Stadtmarketing - Kontaktaufnahme zu Fachleuten Internetpräsenz - Konzepterstellung	Herr Beisteiner u. Höhner  Herr Beisteiner + Frau Pöpp u. Höhner Stadtmarketing - " + Fachleute	13.05.17 (World Cafe)  nach dem 13.05.2017 vor Sommerpause vor Haushaltsberatung
<b>Bürgerschaft besser informieren und einbinden (Innenkommunikation)</b> - Gründung Arbeitsgruppe "Innenkommunikation" - Planung durch Arbeitsgruppe - Antragstellung und Koordination mit der Stadt - Veröffentlichung über Vereine und Institutionen - Pflege durch die Stadt	Herr Höhner  Arbeitsgruppe Arbeitsgruppe + Stadt Arbeitsgruppe + Vereine/Institutionen Stadt	nach dem 13.05.17  Sommer 2017 - " kurz vor Anbringung nach der Anbringung
<b>Wohngebiet in Mühlhausen ausweisen + Geschosswohnungsbau</b> - Arbeitsgruppe "Wohngebiet" bilden - Bestandsaufnahme leerstehender Gebäude und ungenutzter Flächen - Gespräche mit der Stadt - Konkrete Umsetzung (Ausweisung u. Vermarktung)	Herr Höhner + Herr Pössel  Arbeitsgruppe Stadt + Arbeitsgruppe Stadt	sofort  nach Gründung der Arbeitsgruppe sobald wie möglich geht von der Stadt aus
<b>Kontaktaufnahme mit benachbarten Regionalverbänden und Gemeinden</b> - Arbeitsgruppe "Kontaktaufnahme" bilden - Absprache mit Beteiligten aus anderen Ortsteilen und Stadt - Gemeinsame Zieldefinition - Konkrete Handlungsweise ausarbeiten - Abgabe Zwischenbericht	Herr Beisteiner + Herr Pössel Arbeitsgruppe Arbeitsgruppe Arbeitsgruppe Beisteiner o. Pössel	sofort 13.05.17 (World Cafe) gegebenfalls im Anschluss nach 13.05.2017 unklar vor den Haushaltsberatungen





## 4 Bewertung der Teilnehmer



**Mein Highlight heute war...**

**Was mir gar nicht gefallen hat:**

- Müdigkeit nach der Mittagspause
- Beteiligungsbereitschaft der Mühlhäuser Bürger IIII
- Dass der OB so früh wieder weggegangen ist und dass der Bürgermeister nicht gekommen ist
- Bürgerbeteiligung

- Danke an die Stadt, dass es diese Möglichkeit gab!
- Methode „top-down“ war sehr gut
- Die Möglichkeit was einzubringen und mit zu entwickeln
- Ideenentwicklung zu unterschiedlichen Themenfeldern führen zu ähnlichen Ergebnissen
- Der erste Kontakt mit den Mühlhäusern-Blagern



## 5 Zusammenfassung

### 5.1 Standort und Erholung

#### Visionen

- Vielfältige Belebung vorhandener Ortskerne mit Wohnen und Nahversorgung
- Arbeitsplatz am Ort
- Vitaler Ortskern mit Dorfgemeinschaft, genossenschaftlich organisiert, Begegnung - Einkauf - Zentrale Funktionen - Post - EC
- Gute örtlicher Kinder- und Altenversorgung
- Die Natur zu erhalten, Wohlgefühl erhalten, Freiräume gestalten, gemütliches Café, Ruhe zum Entschleunigen

#### Ziele

- |   |                     |
|---|---------------------|
| 1. Ortskern Mühlhausen entwickeln   | Bewer-<br>tung<br>3 |
| 2. Balance aus Wohnen, Handel, Industrie und Natur<br>Stadt koordiniert Flächen und Gebäude (Stadtbau GmbH) | 3+2                 |
| 3. Digitale Infrastruktur sowie gute örtlicher Kinderversorgung   | 2x2                 |

Maßnahmen	und (4,94)	Handlungen (5,61)	Wer (3,4)	Wann (1,51)
<b>Was</b>  <b>Unterstützer</b>	Vitaler Ortskern - Bürgerangebote (z. B. Bürgerladen)  Tobias Kärcher	→ Konzept für Bürgerladen entwickeln (Angebotspalette, Aktivitäten im Café, ...)	Kleingruppe mit anderen Handlungsfeldern („AK Bürgerladen“)	Nach Zukunftswerkstätten
		→ vorhandene Lösung besichtigen		
		→ Finanzierung-/ Organisation-/ Rechtsform klären (Genossenschaft?)	Betreiber	
		→ Fördermöglichkeiten prüfen (z. B. Entwicklungsprogramm ländlicher Raum)	Stadt (Frau Popp)	Im Anschluss
		→ ehrenamtliches Engagement	Bürger	
		→ Konzept den Bürgern vorstellen (ARGE Mühlhausen) → Bürgerbefragung	Kleingruppe	
<b>Was</b>  <b>Unterstützer</b>	Hochwasserschutz verbessern (Brücke, Enzvorland) → stadtwweit  Tobias Kärcher	→ Brücke neu bauen (für Bedarf ausgelegt - Landwirtschaft)	Stadt	
		→ Renaturierung Enz/ -vorland	Land Baden-Württemberg	Ab sofort
		→ Gewässerentwicklungsplan, hydraulische Berechnungen		
	→ Impuls durch die Stadt	OB/ BM		



<b>Was</b>	Gettoisierung durch Entwicklung der Leerstände vermeiden	→ Leerstandserhebung (unter demographischen Gesichtspunkten)	Stadt	Ab sofort
	Möglichkeiten zur Sanierung alter Häuser aufzeigen	→ Ausbau/ Nutzungsänderung im Bestand (Ziel: mehr Wohnraum)	Eigentümer	
<b>Unterstützer</b>	Marco Rettstatt  (Ulrike Fuchs)	→ B-Plan/ Sanierungsgebiet anpassen	Stadt	Sobald wie möglich
		→ „Tag der offenen Tür“ in sanierten Gebäuden (50er/60er, Denkmalschutz)	Eigentümer, Stadt koordiniert	Nach Weinlese
		→ Checkliste: Förder-/ Finanzierungsmöglichkeiten, Spezialisten → Info-Portal, Infoveranstaltung (online, Flyer,...)	Stadt	Vor Sommerpause
		→ Förderung junger Familien: Stadt kauft leere Gebäude und verkauft weiter	Stadt	Vor Sommerpause in GR
		→ Einbindung Stadtbau GmbH	Stadtbau	Ab Einstellung GF



## 5.2 Zusammenhalt

### Visionen

- Mühlacker gehört allen!  
- Alle finden sich wieder und bringen sich ein  
- Zusammenhalt und sozialer Friede

### Ziele

- 1. Minimale Infrastruktur für den täglichen Bedarf erhalten**
- 2. Ort der Begegnung in Mühlhausen schaffen, für alle und neutral**
- 3. Ältere Mitbewohner mehr einbinden, Wertschätzung trotz unterschiedlicher Sicht und Lebensweise**

Bewertung

5

4

4

Maßnahmen	und	Handlungen	Wer	Wann
<b>Was</b>	Multifunktionale Begegnungsstätte	→ Bedarfs Erhebung in Mühlhausen, Konzepterstellung		Bis 2019 eröffnen
<b>Unterstützer</b>	Herr Schreiber, Frau Geissinger  Frau Bauer, Frau Elischer	→ Suche nach möglichen Partnern	Stadt, Träger, Bürger von Mühlhausen	Gründung ab August 2017
		→ Gründung einer stadtteilübergreifenden Projektgruppe		
		→ Arbeitsgruppen gründen	Projektgruppe	
		→ Bürgerversammlung zur Motivation	Bürger Mühlhausen und Projektgruppe	
		→ Aktiv Unterstützung bei Stadt oder ähnlichem suchen		
		→ Standort suchen	Stadt	
		→ Finanzierungsfrage (Fördermittel/ Programme)		
		→ Begegnungsstätte attraktiv gestalten/ bewerben		
		→ lokale Vereine/ Institutionen einbinden (auch Landwirte, Geschäfte, ...)		
<b>Was</b>	Gemeinsame Projekte/ Veranstaltung (von/ mit allen Stadtteilen)	→ Veranstaltungen an den Enzgärten weiter beleben → Veranstaltungsmöglichkeiten liefern		Herbst 2017 1. Planung
<b>Unterstützer</b>	Frau Rettstatt	→ gemeinsame Aktivitäten mit den Vereinen	Vereine und Bürger	
		→ Ortsteile untereinander kooperieren		
		→ zentrale Veranstaltungen in Stadtteile auslagern	Stadt	
		→ Ortsteilfeste (abwechselnd in den 7 Stadtteilen)	Ortsteile und Stadt	
<b>Was</b>	Stadtteilbörse/ Informationen	→ Ideen, Ressourcen, Möglichkeiten austauschen		



### 5.3 Ressourcen und Finanzen

**Ziele**

**Bewertung**

- 1. Mühlackers positive Infrastruktur aktiv vermarkten 3
- 2. Neue Wohngebiete entwickeln und ausweisen 2
- 3. Neue Gewerbegebiete entwickeln und ausweisen. Allgemein Prozesse beschleunigen und transparenter machen. Unpopuläre Entscheidungen treffen, um zukunftsorientierte Entwicklung zu ermöglichen 3x1

Maßnahmen	und	Handlungen	Wer	Wann	
<b>Was</b>	Stadtmarketing verbessern in Bezug auf die Außenwirkung	→ Abstimmung mit anderen Stadtteilen über Projektprotokoll	Beisteiner und Höhner	13. Mai	
		<b>Unterstützer</b>	Herr Beisteiner		Nach dem 13. Mai
			Herr Höhner	Beisteiner, Höhner, Popp, Stadtmarketing	Vor Sommerpause
					Vor Haushaltsberatungen
<b>Was</b>	Bürgerschaft besser informieren und einbinden (Innenkommunikation)	→ Gründung der Arbeitsgruppe „Innenkommunikation“	Herr Höhner	Nach dem 13. Mai	
		<b>Unterstützer</b>	Herr Höhner	Arbeitsgruppe	Sommer 2017
				Arbeitsgruppe, Stadt	
				Arbeitsgruppe, Vereine, Institutionen	Kurz vor Start
				Stadt	
<b>Was</b>	Wohngebiet in Mühlhausen ausweisen + Geschosswohnungsbau	→ Arbeitsgruppe „Wohngebiet“ bilden	Höhner, Posselt	Sofort	
		<b>Unterstützer</b>	Herr Höhner	Arbeitsgruppe	Nach Gründung der Arbeitsgruppe
			Herr Posselt	Arbeitsgruppe, Stadt	Sobald wie möglich
				Stadt	Geht von der Stadt aus
<b>Was</b>	Kontaktaufnahme mit benachbarten Regionalverbänden und Gemeinden	→ Arbeitsgruppe „Kontaktaufnahme“ bilden	Beisteiner, Posselt	Sofort	
		<b>Unterstützer</b>	Herr Beisteiner	Arbeitsgruppe	13. 5. gegebenenfalls im Anschluss
			Herr Posselt	Arbeitsgruppe	Nach 15.5.
					Unklar
				Beisteiner, Posselt	Vor Haushaltsberatungen



## 6 Anhang

### 6.1 Sammlung Ziele

#### Welche Zielsetzungen wollen Sie in diesem Handlungsfeldern erreichen?

*Kursiv sind die Ziele, die aus der Bilanzwerkstatt übernommen wurden*

**Grün** markierte Ziele wurden hoch priorisiert und für die weitere Arbeit übernommen

#### Bewertung **Standort**

*Standortmarketing*

*neue Kulturhalle*

1 *Naturpotenzial im Außenbereich nutzen*

3 **Balance aus Wohnen, Handel, Industrie und Natur z. B. Interkommunales Gewerbegebiet? Neubaugebiet?**

2 Stadt koordiniert (Steuerung, Kauf, Verkauf) Flächen und Gebäude (Stadtbau GmbH),  
→ z. B. Vorkaufsrecht nutzen, Gebäude für junge Familien zur Verfügung stellen

Ortskern Mühlhausen entwickeln

→ Bankautomat

3 → Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf

→ kleines Café

→ z. B. genossenschaftlich organisiert

2 *digitale Infrastruktur, Handynet in Mühlhausen*

2 *Gute örtliche Kinderversorgung*

1 Unterstützung der Mobilität im Alter → Bürgerbus, „Mitfahrbänke“, „Postkutsche“

Unterstützungstauschbörse (Zeit - Dienstleistung)

Gemeinsamer zentraler Laden in Mühlacker für örtliche und regionale Anbieter (Bauern, Winzer, Hofläden, etc.)

1 Investitionen in Straßennetz Mühlhausen → Feldwegverlängerung Oberdorfstraße ausbauen und andere

Investitionen in Ortsteile gerecht verteilen

#### Bewertung **Zusammenhalt**

*Wir-Gefühl über Stadtteilgrenzen hinaus, über Herkunftsgrenzen und Altersgrenzen hinaus*

1 *Ortsteile und Kernstadt wertschätzen sich gegenseitig und begegnen sich auf Augenhöhe*

1 Alle Ortsteile empfinden sich als Mühlacker

2 **Wertschätzung trotz unterschiedlicher Sicht- und Lebensweise**

2 **Ältere Mitbewohner mehr einbinden**

*Ortsteile sind durch Ortschaftsräte vertreten*

Gemeinschaftsgefühl erhalten

Ruhe und Natur bewahren

4 **Ort der Begegnung in Mühlhausen schaffen, für alle, neutral**

Gesellschaft öffnen, Begegnung erleichtern

5 **Minimale Infrastruktur für den täglichen Bedarf erhalten**



Bewertung **Ressourcen und Finanzen**

*Bessere Finanzausstattung der Stadt*

- Gewerbe und Wohngebiete

- Fundraising, Erschließung neuer Geldquellen

- Ausgaben auf den Prüfstand stellen (Theater, Konzerte, komm. VHS, ..)

- Regionale Vernetzung mit Pforzheim etc.

*Vereinsstrukturen stärken*

*Fachleute und interessierte Personen finden und zum Mitmachen motivieren*

- |   |   |  |
|---|---|--|
| { | 1 | Neue Gewerbegebiete entwickeln und ausweisen   |
|   |   | Interkommunales Gewerbegebiet anstreben  |
|   | 1 | Allgemein Prozesse beschleunigen und transparenter machen                            |
|   | 1 | Unpopuläre Entscheidungen treffen, um zukunftsorientierte Entwicklung zu ermöglichen |
|   | 2 | Neue Wohngebiete entwickeln und ausweisen  |
|   | 3 | Mühlackers positive Infrastruktur aktiv vermarkten                                   |
|   | 1 | Mühlackers Verkehrsverbindungen stärken, VVS und S-Bahnen                            |
|   |   | Eigenen Jugendgemeinderat gründen/ etablieren  |



## 6.2 Sammlung Maßnahmen

**Welche Maßnahmen sind aus ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?**

Grün markierte Maßnahmen wurden hoch priorisiert und weiter bearbeitet

Bewertung

### Standort

- Prüfen, welche Flächen/ Gebäude für Ortskern geeignet sind
- 3 Ehrenamtliches Engagement aktivieren (Ortskern)
- 2 Netzbetreiber über Ausbaubedarf informieren (Handynetz)
- 2 Land Baden-Württemberg auf Hochwasserschutz hinweisen
- 2 Stadt prüft Brückenneubau
- Stadtbau GmbH einbinden
- Finanzierung Flächen/ Gebäude klären (Stadt: Kauf/ Verkauf)
- 2 Leerstände erheben und kommunizieren
- Möglichkeiten zur Sanierung alter Häuser aufzeigen
- 4 → Unterstützungsmöglichkeiten kommunizieren (gebündelt),  
Finanzierung, Handwerk, Dienstleister, Checkliste
- Best Practice Beispiele im Ort zeigen (Tag der offenen Tür)
- 3 Gettoisierung vermeiden
- Kinderversorgung nachhaltig erhalten
- Hochwasserschutz ausbauen
- 3 → Renaturierung Enzvorland (Sedimente ausbaggern)
- Nadelöhr Brücke (Neubau ohne Pfeiler im Wasser, ausgelegt auf landwirtschaftliche Geräte bzgl. Gewicht, Breite)
- Mehrgeschossigen Wohnbau erlauben (Flächen effizient) Bebauungspläne aktualisieren
- 6 Parteien-Häuser
- Dachgeschoss als Wohnraum zulassen
- Begrüßungsschild an der B10

Bewertung

### Zusammenhalt

- 5 Multifunktionaler Begegnungsort, "KOMM-IN" (Tante-Emma-Laden, Post, Bank, Café, Angebote für Familien und Kinder)
- Ehrenamtliche Sozialarbeit
- Konzept Gartenschau erhalten (Gartenschauverein)
- 3 Gemeinsame Projekte/ Veranstaltungen **von/ mit** allen Stadtteilen
- 4 Stadtteil-Tauschbörse (Ideen, Ressourcen, Möglichkeiten) in Kooperation mit anderen Stadtteilen
- Information verfügbar machen
- 1 Jugendliche aktiv einladen/ einbinden/ fragen/ zuhören

Bewertung

### Ressourcen

- 1 Imagebroschüre auflegen (Potenzial der Zukunft aufzeigen)
- 1 Neue Homepage erstellen, mit dem Motto „Mühlacker erleben“, die alle potentiellen Zielgruppen erreicht und informiert (Neubürger, Gewerbe, Interessenten, Industrie)
- 1 Kontakt mit Regionalverband Stuttgart suchen (Mühlacker und Stuttgart, „Gemeinsam sind wir stark!“)
- Überregionale Vermarktung von Wohnflächen
- 1 Versammlung/ Infoabende zu aktuellen Schwerpunktthemen, um Transparenz zu schaffen
- 2 Schautafel für städtische Termine anbringen und im Vorfeld kommunizieren
- 2 Wohngebiete in Mühlhausen ausweisen, inklusive Geschosswohnungsbau (familienfreundlich)
- Gewerbeflächen ausweisen (unverzichtbar)
- 1 Verhandlung mit Illingen, wegen interkommunalen Gewerbegebiet
- Jugendgemeinderat gründen